

# Zweieinhalb Jahre Dorfentwicklung Kaichen: Rückblick und Voraussicht Schon viel erreicht – aber auch noch

Niddatal (re). Vor zweieinhalb Jahren haben engagierte Bürger den Dorfentwicklung Kaichen e. V. gegründet. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, durch Anregung und tatkräftige Unterstützung verschiedenster Projekte Kaichen so attraktiv wie möglich zu gestalten. Nach zweieinhalb Jahren lässt sich festhalten: Erste Schritte sind gemacht und Weichen für die nächste Zukunft sind gestellt.

Eines der ersten Projekte war die Sanierung des Friedhofsvorplatzes. Nachdem es anfangs so aussah, als ob sich das Projekt aufgrund der chronisch klammen Kassenlage der Stadt zerschlagen würde, haben die Vereinsmitglieder schließlich selber Hand angelegt und den Vorplatz mit vielen Arbeitsstunden und finanziellen Spenden im vierstelligen Bereich auf Vordermann gebracht. Zunächst wurden die Gedenksteine in mühevoller Handarbeit von Algen, Flechten und anderen Verunreinigungen befreit, anschließend in liebevoller Kleinarbeit das



In liebevoller Kleinarbeit hat Hans Lang vom Verein Dorfentwicklung Kaichen das Kriegerdenkmal saniert. (Foto: re)

Kriegerdenkmal vom Grunde auf saniert. Als bisher letzten Schritt wurde das Friedhofstor gesandstrahlt, rostbehandelt, neu gestrichen und wieder eingebaut. Insgesamt wurden bei der Sanierung des Friedhofsvorplatzes Leistungen im Angebotswert von über

5 000 Euro durch Arbeitseinsätze und Spenden der Vereinsmitglieder erbracht, so dass die Stadtkasse trotz deutlich sichtbarer Ergebnisse bisher geschont werden konnte.

Als nächstes soll nun zum einen der Friedhofsvorplatz auf bei-

den Seiten des Eingangsweges mit Rasen eingesät und bepflanzt werden. Auch dies werden die Vereinsmitglieder in Eigenleistung erbringen. Zum anderen soll der Weg vom Tor zur Trauerhalle genauso wie die zentrale Gedenksäule saniert werden. Da dies aufwändige Steinmetz- und Drainagearbeiten erfordert, muss bei diesen Arbeiten die Stadt aktiv wer-

den. Das nächste größere Projekt war die Restaurierung der Weede. Hier haben Vereinsmitglieder im Sommer 2011 das Areal und den Brunnen grundlegend gereinigt. Nachdem zum Jahresende 2011 der Förderbescheid in Höhe von

## GÜLTIG AB FREITAG 28.12.

**Über 95 Teile**



**VPI**  
COMET  
Innovation  
Qualität

**COMET**

**No. 1 Familien-Sortiment**

Ultraheißes Effekt-Sortiment:

- 9 prachtvolle Raketen mit Knallstern- und Sternwolken-Effekten
- 6 strahlende Leuchtartikel
- 18 überzeugende

**36-teilig**



**VPI**  
COMET  
Innovation  
Qualität

**COMET**

**Galaxy Master**

Imposantes Kombi-Sortiment und Sternstau:

- 10 gigantische
- 20 dröhnende Knallartikel, z. B. Super Böller I, China Böller D und Pyro-Crack
- 6 effektstarke

hau

# ch viel vor

20. 000 Euro bewilligt wurden, konnten die eigentlichen Arbeiten in 2012 beginnen. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Brunnenrö-ge saniert beziehungsweise durch neue ersetzt, eschädigte Schotter- und Asphaltflächen durch Kopf- steinpflaster ersetzt, die Mauer re- pariert und die alten Bänke er- setzt. Der Wasserkreislauf des Brunnens konnte nach fast 20 Jahren mit neuer Technik wieder in Betrieb genommen werden. Insgesamt konnten hier durch den engagierten Einsatz der Vereins- mitglieder und zahlreicher Spen- den die ursprünglich budgetierten Kosten um 27. 000 Euro unter- schritten werden.

Als weiteres Projekt kam im Sommer 2012 der „Historische Rundgang Kaichen“ hinzu. Aus- gehend von der Weed führt der Weg in 30 bis 45 Minuten entlang der historischen Sehenswürdig- keiten Kaichens. Jede Station wird durch ein Hinweisschild mit historischen Abbildungen und kurzen Erläuterungen erklärt. En- de Juni wurden in einer gemein- samen Feier die neugestaltete Weed und der Historische Rund-

gang mit annähernd 100 Gästen bei strahlendem Sonnenschein eingeweiht.

Wie geht es weiter? Die unmit- telbar nächsten Projekte sind be- reits skizziert beziehungsweise angelaufen. So plant der Verein verschiedene Seniorenservices in Kaichen. Mit diesem Angebot soll älteren Bürgern eine bequeme und vor allem verlässliche Unter- stützung für die kleinen Erledi- gungen des Alltags zur Verfügung gestellt werden. Am Anfang wird dies Einkaufsservices und Fahr- dienste zu umliegenden Ärzten umfassen, später sollen weitere Angebote entsprechend den Wün- schen der Bürger hinzukommen.

Weiterhin plant der Verein, mit einem gezielten Programm die Umnutzung von nicht mehr ge- nutzten, ehemals landwirtschaftli- chen Gebäuden im Dorfkern zu modernem Wohnraum zu unter- stützen. Hierzu wird es im kom- menden Jahr zunächst eine Info- veranstaltung geben.

Schließlich wirft mit dem Alten Schulhaus an der Weed das bisher anspruchsvollste Projekt seine Schatten voraus. 2012 erfolgte ei-

ne detaillierte Bestandsaufnahme. Dabei weist das entstandene Schadenskataster zwar zahlreiche Positionen, jedoch keine grundle- genden Schäden an tragenden Teilen aus. Die statische Kon- struktion erlaubt auch, die im bi- snerigen Nutzungskonzept ange- dachte Aufteilung in kleine Erd- geschoss- und große Obergeschossräume umzusetzen. Mit diesem erfreulichen Ergebnis stehen in 2013 die architektoni- sche Detailplanung und die Ab- stimmung mit der Denkmalbehör- de auf dem Programm. Zusätzlich soll das Nutzungskonzept fertig gestellt werden, so dass 2014 die eigentliche Sanierung erfolgen kann.

Nach zweieinhalb Jahren Dorf- entwicklung ist der Verein damit auf einem guten Weg, aber auch auf einem Weg, der noch lange nicht zu Ende ist. Deshalb ist je- des weitere Unterstützung bei be- reits laufenden Projekten oder auch bei neuen Ansätzen herzlich willkommen. Interessenten kön- nen sich unter [www.Dorfentwicklung-Kaichen.de](http://www.Dorfentwicklung-Kaichen.de) näher informie- ren.

**Aus unserer TV Werbung**

**COMET**

**Happy Hour-Sortiment**

- 7 farbenprächtige Premium-Stern-Effektraketen
- Viele Böller und feurige Jugendfeuerwerksartikel

Dieser Artikel ist nur vorübergehend in unserem Sortiment und nicht in allen e auch über unsere Hotline: 0180 - 3533 1010 (ca. 9 ct / Min. aus dem dt. Festnetz, Kundenservice, Postfach 100124, 05001 Cottbus. Die nächste Filiale finden Sie

13-teilig

Steighöhe ca. 90 m

COMET Feuerwerks Spezial